

- Essenz:** Geliebte Kinder, ihr habt jetzt das Dritte Auge des Wissens erhalten. Ihr seid euch bewusst, dass ihr dieses Wissen alle 5000 Jahre vom Unschuldigen Herrn hört und euch von Menschen in Gottheiten verwandelt.
- Frage:** Was ist der Hauptgrund, der euch daran hindert, das Wissen zu verinnerlichen?
- Antwort:** Euer Intellekt irrt umher. Es gibt kein akkurates Yoga mit dem Einen und ihr seid nicht seelenbewusst. Deshalb ist es euch unmöglich, das Wissen zu verinnerlichen. Baba sagt: „Kinder, habt keine Vertraulichkeiten untereinander. Denkt nicht an Name und Gestalt eurer Mitmenschen. Festigt in euch die Lektion „zum Einen und zu sonst niemanden zu gehören“. Lauft anderen nicht nach, sondern holt euch immer wieder Rat beim Einen Vater. Indem ihr dies tut, werdet ihr frei von Leid und dann ist es euch möglich, das Wissen zu verinnerlichen.
- Lied:** Niemand ist so einzigartig wie der Unschuldige Herr ...

Om Shanti. Der Unschuldige Herr ist Derjenige, der gibt. Shiv Baba wird „der Unschuldige Herr“ genannt. Der Unschuldige Herr war auch in der Vergangenheit hier und Er stellt jetzt wieder richtig, was verfälscht worden ist. Nachdem Er euch damals alles über Anfang, Mitte und Ende der Welt erzählt hatte, ist Er wieder gegangen. Deshalb singen die Anbeter Sein Lob. Ihr Kinder habt erkannt, dass der Unschuldige Herr jetzt persönlich vor euch sitzt. Man erinnert sich an Ihn als Denjenigen, der alles, was verfälscht wurde, wieder richtig gestellt hat. Anbeter denken an Gott und singen Sein Lob und der Vater spielt einfach Seine Rolle. Der Vater ist gekommen und stellt sich euch Kindern persönlich vor. Es ist euch bewusst, dass Er alles, was Er euch jetzt erklärt, in jedem Kreislauf erklärt. Er kommt regelmäßig und läutert die unreine Welt. Er tut es jetzt wieder. Viele Menschen wissen es schon, aber viele auch nicht. Wer sein Erbe wieder einmal beansprucht, wird, genau wie im vorigen Kreislauf, hier herkommen und es tun. Ihr habt das jetzt erkannt. Shiv Baba ist der wahre Beschützer der Anbeter. Er vermittelt euch das Wissen über Anfang, Mitte und Ende. Er ist der Ozean des Wissens. Es berührt euer Herz, dass Er Derselbe ist, der kommt und in Bharat inkarniert ist. Es gibt die Erinnerung an Seine überweltliche Geburt. Er kommt und läutert die Menschen Bharats. Die unreinen, um Hilfe rufenden Menschen werden begreifen, dass sie einst rein waren, dann unrein wurden und jetzt wieder einmal rein werden können. Indem ihr jetzt das Dritte Auge vom Vater erhalten habt, versteht ihr all diese Zusammenhänge. Kinder, taucht während des Tages immer wieder gedanklich tief in den Ozean des Wissens ein. Wer war im Goldenen Zeitalter wirklich rein? Es waren tatsächlich die Gottheiten. Damals gab es keine anderen Religionen. Es gibt auch noch Denkmäler dieser Gottheiten, aber es werden keine Namen erwähnt. Ihr sagt nicht, dass es Bilder der Gottheit Shri Lakshmi oder Shri Narayan seien. Sie existieren jetzt nicht mehr. Zu ihrer Zeit gab es keine anderen Religionen. Es ist euch Kindern jetzt bewusst, dass Baba euch die Wahrheit sagt, aber da die Menschen das Geheimnis des Dramas nicht kennen, behaupten sie, dieses Wissen noch nie gehört zu haben. Ihr hingegen sagt, dass ihr dieses Wissen jeden Kreislauf erneut hört. Habt ihr vor 5000 Jahren nicht auch zugehört? Warum sagt ihr dann, dass ihr es noch nie vorher gehört habt? Ihr hört jetzt dem Einen wieder zu und Er hat euch dieses Wissen auch im vorigen Kreislauf vermittelt. Erklärt das klar euren Mitmenschen. Es ist 5000 Jahre her, dass die Gottheiten gelebt haben. Wer verwandelte sie von Menschen in Gottheiten? Auch jetzt ist es wieder derselbe Vater, der Menschen anbetungswürdig macht. Der Vater hat die

Aufgabe, alle 5000 Jahre auf die Erde zu kommen, um die Seelen zu läutern. die durch Ravan unrein geworden sind. Geschichte und Geographie wiederholen sich und ihr versteht das auch. Auf das Goldene Zeitalter folgt das Silberne Zeitalter, dann das Kupferne ... Ihr geht durch den gesamten Kreislauf. Jetzt ist das Ende des Eisernen Zeitalters gekommen. Einerseits sind da die Flammen der Zerstörung – andererseits ist Baba hier, um die neue Welt zu gründen. Der gleiche Mahabharatkrieg findet wieder statt. Alle Menschen sind überzeugt, dass dadurch die Menschheit vernichtet wird. Ihr könnt die Zerstörung der alten Welt sehen. Diesen Mahabharatkrieg gab es auch vor 5000 Jahren; es ist nicht vor vielen hunderttausend Jahren geschehen. Bharat war der Himmel, das Königreich der Gottheiten und sie waren die Meister des Goldenen Zeitalters. Ihr könnt sehr gut erklären, indem ihr die Bilder benutzt und zu dem Zweck wurden die Bilder von Lakshmi und Narayan hergestellt. Es gibt sehr viele Bilder von ihnen in Bharat, aber warum stellen wir dann immer noch mehr her? Unsere Bilder sind voller Bedeutung, denn sie beinhalten das gesamte Wissen.

Die Menschen sind verwirrt und darum erklären wir ihnen, dass das Goldene Zeitalter ihr Königreich war. Damals lebten nur sehr wenige Menschen auf der Erde. Sie wurden sie immer wiedergeboren und dadurch allmählich unrein. Jetzt ist gesamte Welt unrein und sie muss wieder einmal gereinigt werden. Dies zu erklären ist doch einfach. Der Vater sagt: „Ich erzähle euch eine 5000 Jahre alte Geschichte. Vor langer, Zeit existierte hier das Königreich von Lakshmi und Narayan, d.h. das Goldene Zeitalter gab es 3000 Jahre vor Christus. Der Himmlische Gottvater hatte das Paradies gegründet. Bharat wird als das uralte Land bezeichnet, wo einst die Gottheiten herrschten. Man sagt, dass die Gottheiten Radhe und Krishna, bzw. Lakshmi und Narayan im Goldenen Zeitalter lebten. Rama und Sita hingegen regierten im Silbernen Zeitalter. Die Berechnung über 5000 Jahre ist korrekt. Zur Zeit des Königreichs der Gottheiten hielten sich alle anderen Seelen im Land der Befreiung auf. Seelen sind ewig und unzerstörbar. Auch das Schauspiel ist ewig und ihr, die Seelen, spielt darin eure ewige Rolle von bis zu 84 Leben. Die gesamte Rolle ist in so einer winzigen Seele aufgezeichnet. Das ist so eine wunderbare Angelegenheit! So ein winziger Punkt hat die gesamte Rolle der 84 Leben in 5000 Jahren in sich gespeichert. Diese Rolle ist unvergänglich und alles wiederholt sich immer wieder identisch. Das ist das größte aller Wunder. Gott ist ein Punkt und die Seelen sind auch Punkte. Aber Gott ist die Höchste Seele. Alle Seelen sind graduell unterschiedlich. Zuerst ist da der Höchste Shiv Baba und dann sind da Lakshmi und Narayan. Brahma und Saraswati können nicht als „Höchste“ bezeichnet werden. Lakshmi und Narayan sind vollkommen und alle übrigen, die danach kommen, sind graduell weniger bedeutend. Das Hauptlob gebührt den Gottheiten. Die Höchste Seele von allen ist Shiv Baba. Brahma, Vishnu und Shankar existieren in der Subtilen Region. Dann folgen Lakshmi und Narayan, Rama und Sita etc. und sie kommen alle nacheinander auf die Erde. In einem Theaterstück sind die Schauspieler auch alle unterschiedlich; nicht alle sind gleich. Es wird dann gesagt, dass diese Seele, Brahma, eine bedeutende Rolle spielt, während andere Schauspieler eher Nebenrollen spielen. Wer ist der erstklassige Schöpfer und Direktor? Nur der Höchste Vater, die Höchste Seele ist Karankaravanhar. Ihr kennt jetzt das gesamte Drama. Es ist unbegrenzt und euch wird die Essenz erklärt: Die das Dharma der Gottheiten ist das Fundament des Baumes. Aus dem Stamm gehen die Äste des Islams, Buddhismus und Christentums hervor. Es sieht aus wie eine Blumenvase, aber es ist korrekt, es einen Baum zu nennen. Man kann nicht jedes Blatt zählen, denn es sind sehr viele. Die Kulte und Sekten des Islams, des Buddhismus etc. zählen allesamt dazu. Shiva, der Unschuldige Herr, gibt euch dieses Wissen, aber deshalb braucht ihr aber nicht zu trommeln etc. Sie haben einfach aufgeschrieben, was ihnen in den Sinn kam. Tatsächlich sind die Trommeln des Wissens damit gemeint. Es wird auch „Blasen des Muschelhorns“ genannt. Das Muschelhorn blast ihr mit dem Mund aber hier ertönt die Wissensflöte.

Baba sitzt hier und erzählt euch alles über Anfang, Mitte und Ende des Dramas. Die Seele ist ein Punkt und die gesamte Rolle ist in ihr aufgezeichnet. Shiv Baba ist der Schöpfer und Er handelt auch. Er spielt die beste Rolle. Dieser ist der Vater, der Schöpfer, alle anderen werden ständig wiedergeboren. Shiv Baba wird niemals wiedergeboren. Seine Geburt ist einzigartig und ihr wisst, wie Er kommt und in Brahmas Körper eintritt. Auch andere Seelen gehen in menschliche Körper hinein. Wenn zum Beispiel die Seele einer Verstorbenen kommt, könnte sie ihrem Ehemann sagen, dass sie glücklich ist, aber er könnte sie nicht umarmen, weil sie durch den Körper eines anderen spricht. Er hat aber das Vertrauen, dass die Seele seiner verstorbenen Frau zu ihm spricht. So werden viele Seelen gerufen. Jetzt sind alle tamoguni (völlig unrein) und deshalb können sie nicht mehr genau sagen, was eine Seele ist und auch nicht, wie sie kommt und geht. Das ist alles im Voraus so im Drama festgelegt. Es ist nicht so, dass die Seele dann den anderen Körper verlässt und hierher kommt; nein. Der Vater sagt: „Ich gebe den Betroffenen eine Vision und erfülle so ihre Wünsche. Es geschieht jedoch nur das, was im Drama festgelegt ist. Jede Sekunde, die vergeht, ist exakt im Schauspiel festgelegt. Es ist ein ewiges Spiel. Der Vater ist ein Punkt. Dieser Punkt wird der „Herr ohne Schuld“ genannt. Es ist erstaunlich! Der Vater sagt von sich selbst: „Ich bin ein Punkt und in Mir ist so eine umfangreiche Rolle aufgezeichnet. Diese Dinge können Neuankömmlinge nicht begreifen. Auch die Alten sind oft nicht in der Lage, diese Zusammenhänge zu sehen. Deshalb werden sie nervös, wenn sie anderen etwas erklären sollen, so wie es manche Probleme haben, im Radio zu sprechen. Lest die Murli mit großer Begeisterung. Anderswo werden lediglich Texte vorgelesen. Hier wird alles mündlich vermittelt. Baba Spricht zu euch und euer Intellekt nimmt alles auf. Auch im vorigen Kreislauf habt ihr dieses Wissen verinnerlicht und es dann an viele andere weitergegeben. Danach verschwindet das Wissen wieder. Es wiederholt sich jetzt alles identisch. Heilige und Weise verfügen nicht über dieses Wissen nicht. Sie kennen Gott nicht. Sie behaupten, dass die Seele mit der Höchsten Seele verschmelze. Wie ist da möglich? Ihr wisst jetzt, dass euer Vater gekommen ist und euch Wissen gibt. Danach gehen wir mit Baba nach Hause zurück. Kinder, ihr habt jetzt diese spirituelle Begeisterung und es ist euer Familienweg. Viele Leute sagen: „Ihr Kumars und Kumaris habt keine Erfahrung mit der sinnlichen Begierde. Wir aber frönen dem Laster, weil wir zu Hause in der Familie leben. Wie könnt ihr uns dann dieses Wissen geben? Wir sind verheiratet. Wie können uns dann Ledige etwas sagen? Verheiratete Paare mit Erfahrung sollten es uns erklären. Nur wer sich selbst der sinnlichen Begierde hingegeben hat, kann uns erklären, wie man dieses Laster überwinden kann.“ Baba erhält viele derartige Briefe und diese Fragen sind berechtigt. Lasst deshalb erfahrene, verheiratete BKS, die rein leben, entsprechende Antwortbriefe schreiben. Einige haben sogar Kinder und leben jetzt rein. Die Sucher sagen: „Solche Leute sollen uns alles erklären. Das Wissen ist sehr gut, aber es verwirrt, wenn uns eine unerfahrene Person die Zusammenhänge erklärt.“ Viele Fragen tauchen auf und deshalb sollte ihnen jemand mit Erfahrung alles erklären. In Briefen lässt sich nicht alles klarstellen. Wenn sie persönlich kommen, um Baba zu treffen, kann Baba es ihnen auch erläutern. Es gibt viele Paare, die ihre Erfahrungen mitteilen können, wie sie zusammen leben und Shrimat vollständig befolgen. Sie sind auch sehr vorsichtig bezüglich Essen und Trinken. Wenn jemand nicht gut erklären kann, werden die Zuhörer dadurch nur verwirrt. Euer Intellekt sollte für den Dienst arbeiten. Werdet seelenbewusst, aber habt untereinander keine Vertraulichkeiten; achtet darauf. Ansonsten fängt Maya euch immer wieder ein. Ihr könnt eure Karmateedstufe jetzt noch nicht erreichen. Viele sind noch von ihren Mitmenschen beeindruckt, aber sie schreiben Baba noch nicht einmal, um Ihm zu sagen, welchen Stürmen sie ausgesetzt sind. Sie sagen nicht die Wahrheit. Wenn sie Baba schreiben würden, könnte Er ihnen helfen. Einige sagen aber auch die Wahrheit. Shiv Baba weiß alles. Er sagt: „Wenn ihr lasterhaft handelt, erfahrt ihr die Konsequenzen vor Dharamraj. Denkt den ganzen Tag lang über diese Dinge nach. Viele kommen ins Center und

sagen: „Diese Kumari erklärt sehr gut.“ Wie auch immer – innerlich sind schlechte Gedanken vorhanden. Hier ist es notwendig, Yoga mit dem Einen zu haben. Lasst nur den Einen Vater in eurem Geist sein und sonst niemanden. Warum jagt ihr den anderen hinterher? Wenn es euch unmöglich ist, zu verinnerlichen, dann richtet sich eure Aufmerksamkeit auf andere Dinge und weil ihr Angst habt, fragt ihr Baba nicht einmal um Rat. Baba sagt: „Erinnert euch immer nur an Mich allein, denn nur dadurch werden eure Vergehen getilgt und ihr werdet vom Leid befreit. Alle wünschen sich Befreiung. Ihr aber werdet sorgenfrei und dann geht ihr in das Land des Glücks. Das Leben in Befreiung gibt es nur für euch. Aber zuerst geht ihr nach Paramdham in die Befreiung und danach in ein befreites Leben. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Blast, wie der Vater das Muschelhorn des Wissens. Gebt das Wissen nicht weiter, indem ihr einfach nur vorlest. Verinnerlicht es zuerst selbst und dann erklärt.

2. Seid sehr achtsam in Bezug auf euer Essen und Trinken. Folgt Shrimat und teilt anderen eure Erfahrungen mit, wie ihr als Paare ein reines Leben führt, obwohl ihr im selben Haushalt lebt.

Segen: Möget ihr vollkommen wissensvolle Yogis sein und vollkommen in der Erfahrung der Liebe aufgehen, indem ihr um die Bedeutung des Übergangszeitalters wisst. Das Übergangszeitalter ist das Zeitalter der Liebe Gottes. Erkennt die Bedeutung dieses Zeitalters und gebt euch ganz der Erfahrung dieser Liebe hin. Der Ozean der Liebe überreicht euch Tabletts mit Diamanten und Perlen. Bleibt darum stets erfüllt. Gebt euch nicht mit nur ein wenig Erfahrung zufrieden; seid erfüllt. Die Diamanten und Perlen der Liebe Gottes sind unschätzbar wertvoll. Bleibt stets damit geschmückt, denn Yoga ist Liebe und in dieser Liebe aufzugehen, ist vollständiges Wissen. Wer immer mit diesen Juwelen geschmückt ist, der ist ein wissensvoller Yogi.

Slogan: Wer jenseits jeglicher nutzlosen Gefühle bleibt, kann Sieger über Maya werden.

***** O M S H A N T I *****